Möglichkeit, da ich einen Lkw-Führerschein besaß, mit dem Lkw nach Schweden zu fahren. Hier fiel mir bei meinen Fahrten im Frühjahr 2005 ein sehr seltener und schöner Traktor auf, den ich neben der Straße auf einem Grundstück sah. Es war ein Fordson Major County Super-4.

Ihn zu bekommen war ein regelrechter Kampf, weil der Besitzer ihn eigentlich nicht verkaufen wollte. Stattdessen nutzte er ihn als Werbung für seine Firma an der Straße. Es kostete mich dann auch sehr viel Überzeugungskraft und Kommunikationstalent, um dieses schöne Fahrzeug im Oktober mit nach Deutschland zu bringen. Die Verhandlungen mit dem Besitzer ergaben auch, dass ich gleich noch einen zweiten Traktor bei ihm kaufte: einen Massey Ferguson 65. Dieser Schlepper befand sich in einem sehr guten Zustand, sodass ich nicht viel Zeit und Arbeit in die Instandsetzung investieren musste. Beide verluden wir am gleichen Abend noch auf den Lkw. Die Restauration des Fordson Major County Super-4 nahm einige Zeit in Anspruch, sodass ich erst im Sommer 2006 damit fertig wurde.

Kaum zog das Frühjahr ins Land, packte mich die Reiselust, und ich holte mir einen neuen Oldtimer ins Haus: einen Fahr D 180 H. Diesen transportierte ich aus der Nähe von Ulm mit einem Pkw und Anhänger nach Hause. Im darauffolgenden Sommer restaurierte ich ihn.

Die fünf Traktoren, welche ich im Sommer 2007 besaß, sollten es eigentlich auch bleiben. Aber wie nun einmal das Leben so spielt, bot sich mir im August 2007 die Möglichkeit, einen ähnlichen Fordson County zu bekommen, wie ich ihn schon hatte: einen Fordson Major County Super-6. Er hatte im Vergleich zum Super-4 6 Zylinder und eine größere Reifendimension, die ihn zu einem echten Kraftprotz machen. Zurzeit beschäftige ich mich mit der Restauration des Super-6, und das wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen ...

Lars Heyde



